



**Bettina Hagedorn**  
Mitglied des Deutschen Bundestages

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

☎ (030) 227 – 73 832

📠 (030) 227 – 76 920

✉ [bettina.hagedorn@bundestag.de](mailto:bettina.hagedorn@bundestag.de)

---

# Pressemitteilung

---

08.10.2015

## **Hagedorn: Ostküstenleitung wird als Erdkabel-Pilotvorhaben möglich!**

Die SPD-Bundestagsabgeordnete für Ostholstein Bettina Hagedorn erläutert die gestrige Entscheidung des Bundeskabinetts für einen Änderungsvorschlag zum Recht des Energieleitungsausbaus. Die Formulierungshilfe enthält auch die Aufnahme der Ostküstenleitung als Pilotvorhaben zur Erdverkabelung.

**Hagedorn: „Die Ostküstenleitung wird als Erdkabel-Pilotprojekt möglich. Das ist die große Nachricht für Ostholstein aus der gestrigen Sitzung des Bundeskabinetts. Der Kabinettsbeschluss trägt damit den besonderen Herausforderungen in Ostholstein Rechnung – ein großartiges Signal für die Menschen in der Region!“**

Hagedorn engagiert sich seit 2002 für einen bereits damals erkennbar erforderlichen Netzausbau – damals noch auf 110kV-Ebene – in Ostholstein. Sie hat sich bei der geplanten 380-kV-Trasse zwischen Göhl und Lübeck in den letzten Jahren kontinuierlich für eine Prüfung der Erdverkabelung als realistische Alternative zur Freileitung eingesetzt und im März 2015 die Pläne des Bundeswirtschaftsministeriums zur Erleichterung weiterer Pilotvorhaben zur Erdverkabelung zum Anlass genommen, Bundeswirtschaftsminister Sigmar Gabriel die Aufnahme der Ostküstenleitung als Pilotvorhaben ans Herz zu legen.

**Hagedorn: „Unser Wirtschafts- und Energieminister Sigmar Gabriel hatte mir bereits in seiner Antwort vom März 2015 vorsichtige Hoffnung darauf gemacht, dass mein langjähriges Engagement zusammen mit der SPD Ostholstein Erfolg haben könnte. Im Mai hatte sich zudem auch der Bundesrat für die Aufnahme als Pilotvorhaben ausgesprochen und am 4. September hatte die Bundesnetzagentur die Ostküstenleitung im Netzentwicklungsplan 2024 als 380-kV-Höchstspannungstrasse bestätigt. Mit dem Kabinettsbeschluss stehen**

wir nun – nach mehr als 10 Jahren Diskussion und Aufklärung mit dem Ziel einer verträglichen Trasse in Ostholstein, die zum Teil als Erdkabel verlegt werden kann – auf der Zielgeraden: Ich gehe davon aus, dass die Große Koalition in den parlamentarischen Beratungen die Formulierungshilfe des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie konstruktiv umsetzen wird, so dass wir mit dem Beschluss des Gesetzes zum Energieleitungsausbau in 2./3. Lesung endlich die Früchte unserer Arbeit ernten können!“